

WERTPAPIER-INFORMATIONSBLATT NACH § 4 WERTPAPIERPROSPEKTGESETZ (WpPG)

WARNHINWEIS: DER ERWEB DIESES WERTPAPIERS IST MIT ERHEBLICHEN RISIKEN VERBUNDEN UND KANN ZUM VOLLSTÄNDIGEN VERLUST DES EINGESETZTEN VERMÖGENS FÜHREN.	
Stand: 04. September 2020 / Aktualisierungen: 0	
1. Art, genaue Bezeichnung und ISIN des Wertpapiers	<p>Art: Partizipationsscheine nach § 2 Nr. 1 Wertpapierprospekt (WpPG) i.V.m. Art. 2 lit. a) der Verordnung (EU) 2017 / 1129 (ProspektVO).</p> <p>Genaue Bezeichnung: Auf den Inhaber lautende Partizipationsscheine der Aimondo AG, Schwende, Schweiz (die "Gesellschaft"), mit einem Nennbetrag von je CHF 0,05 (die "Partizipationsscheine").</p> <p>Internationale Wertpapier-Identifikationsnummer (ISIN): CH0457495734.</p>
2. Funktionsweise des Wertpapiers einschließlich damit verbundener Rechte	<p>Funktionsweise des Wertpapiers: Partizipationsscheine verbriefen die Rechte Ihrer Inhaber, den sog. Partizipanten. Partizipationsscheine haben einen Nennwert und stellen eine vermögenswerte Beteiligung an einer Aktiengesellschaft dar. Mit den Partizipationsscheinen sind die gleichen Vermögensrechte wie mit Aktien verbunden, jedoch gewähren sie keine Stimmrechte und grundsätzlich keine damit zusammenhängenden Rechte. Partizipationsscheine vermitteln somit eine stimmrechtslose Beteiligung an der Gesellschaft, die sie ausgibt.</p> <p>Mit dem Wertpapier verbundene Rechte: Die mit dem Wertpapier verbundenen Rechte sind im Schweizer Obligationenrecht (OR) und in der Satzung der Aimondo AG festgelegt und können in gewissem Umfang durch Gesetz, durch eine Satzungsänderung oder durch einen Generalversammlungsbeschluss beschränkt oder ausgeschlossen werden. Zu den mit dem Wertpapier verbundenen Rechten zählen insbesondere:</p> <p><u>Gewinnanteilberechtigung:</u> Die angebotenen Partizipationsscheine haben volle Gewinnberechtigung ab dem 1. Januar 2020. Die Partizipationsscheine der Aimondo AG gewähren gemäß dem Beschluss der Generalversammlung der Aimondo vom 29. November 2018 dem Inhaber einen um 7% höheren Dividendenanspruch als den Besitzern von Aktien. Über die Verwendung eines etwaigen Bilanzgewinns und damit auch über die Zahlung einer Dividende entscheidet die ordentliche Generalversammlung nach Maßgabe der festgestellten Jahresrechnung. Einen Anspruch auf eine Dividendenzahlung hat ein Partizipationsscheininhaber nur im Falle eines entsprechenden Gewinnverwendungsbeschlusses der Generalversammlung. Für die Fälligkeit einer Dividende gelten die Bestimmungen des Obligationenrechts.</p> <p><u>Verlustbeteiligung:</u> Eine Verlustbeteiligung über den investierten Betrag hinaus besteht für den Anleger nicht.</p> <p><u>Anteil am Liquidationserlös:</u> Die Inhaber der Partizipationsscheine nehmen im gleichen Umfang an der Verteilung des Liquidationserlöses teil, wie die Aktionäre.</p> <p><u>Bezugsrechte auf neue Aktien:</u> Die Inhaber eines Partizipationsscheines haben im Falle einer Kapitalerhöhung im gleichen Maße wie die Aktionäre einen Anspruch auf den Bezug neuer Aktien entsprechend ihres Anteils am Grundkapital. Eine Verwässerung gegenüber dem Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen.</p> <p><u>Mitwirkungsrecht- und Schutzrecht:</u> Den Inhabern der Partizipationsscheine steht ein Teilnahme- und Informationsrecht in der Generalversammlung zu. Die Rechte der Inhaber der Partizipationsscheine dürfe durch die Aktionäre nicht beeinträchtigt werden, es sei denn, die Aktionäre würden ihre Rechte in gleichem Maße beschränken.</p> <p><u>Form, Verbriefung und Handelsplatz der Partizipationsscheine:</u> Die Form der Partizipationsscheinsurkunden sowie etwaiger Gewinnanteils- und Erneuerungsscheine setzt der Verwaltungsrat im Rahmen gültiger Gesetze fest. Die Partizipationsscheine sind in einer Globalurkunde verbrieft, die bei der SIX SIS AG zur Girosammelverwahrung hinterlegt wurde. Der Anspruch der Partizipationsscheininhaber auf Einzelverbrieftung ist ausgeschlossen. Die Partizipationsscheine werden nicht an einer Börse gehandelt.</p> <p><u>Übertragbarkeit:</u> Die Partizipationsscheine sind frei übertragbar. Es bestehen insoweit keine Einschränkungen oder Veräußerungsverbote.</p>
3. Identität des Anbieters, des Emittenten einschließlich seiner Geschäftstätigkeit und eines Garantiegebers	<p>Anbieter: Anbieter der Partizipationsscheine ist die TTIP Limited mit Sitz in Nicosia, Zypern, Geschäftsanschrift: 1, Avlonos St., CY 1075 Nicosia, Zypern, eingetragen im Unternehmensregister Zypern unter der Nummer HE 356285 und wird vertreten durch den Direktor Manfred Peters.</p> <p>Emittent: Emittent der Partizipationsscheine ist die Aimondo AG, Schwende, Schweiz, Geschäftsanschrift: Weissbadstrasse 44, 9050 Schwende, Schweiz, eingetragen im Handelsregister Appenzell Innerrhoden unter der Nummer CHE-243.496.194 und wird vertreten durch die Verwaltungsräte René F. Grübel, Heinrich Müller und Manfred Peters.</p> <p>Geschäftstätigkeit: Die Aimondo AG und ihre 100%ige Tochtergesellschaft, die Aimondo GmbH, Düsseldorf (die "Aimondo-Gruppe"), sind im Bereich der datengestützten Optimierung von Geschäftsprozessen insbesondere im Bereich eCommerce und dabei in der Wettbewerbsrecherche mittels Methoden der Künstlichen Intelligenz, selbstlernender Algorithmen sowie der Algorithmus-gestützten Preis- und Angebotsgestaltung tätig. Dabei werden mit Hilfe der Künstlichen Intelligenz Daten weltweit im Internet recherchiert, analysiert und in konkrete Preisempfehlungen im Kontext umgewandelt. Diese Daten werden den Kunden der Aimondo-Gruppe über eine auf Servern der Aimondo-Gruppe laufende Software-Anwendung über das Internet (sog. Software-as-a-Service) angeboten, können von diesen vollautomatisch übernommen werden und von Online-Shops als Endverbraucherangebote verarbeitet werden. Die Aimondo AG fungiert als Holdinggesellschaft der Aimondo-Gruppe, leitet als solche die Aimondo-Gruppe und ist für die Gruppenverwaltung einschließlich Finanzierung und Strategie der Aimondo-Gruppe zuständig. Im operativen Geschäftsbereich ist die Aimondo-Gruppe über die Aimondo GmbH am Markt aktiv.</p> <p>Garantiegeber: Es gibt keinen Garantiegeber.</p>
4. Die mit dem Wertpapier und dem Emittenten verbundene Risiken	<p>Der Anleger sollte alle in Betracht kommenden Risiken in seine Anlageentscheidung einbeziehen. Bei den nachfolgend dargestellten Risiken handelt es sich um keine abschließende Aufzählung aller in Betracht kommenden Risiken, sondern nur um die mit der Anlage verbundenen wesentlichen Risiken.</p> <p>Mit dem Wertpapier verbundene Risiken:</p> <p><u>Maximalrisiko/Insolvenzrisiko:</u> Der Erwerb eines Partizipationsscheins ist eine Investition in das Eigenkapital eines Unternehmens. Als Anteilseigner tragen die Inhaber der Partizipationsscheine das Risiko, dass das eingesetzte Kapital unter Umständen vollständig verloren geht (Totalverlust der Investition), etwa bei einer Insolvenz des Unternehmens. Im Falle der Insolvenz der Gesellschaft werden zunächst vorrangig die Forderungen aller Gläubiger der Gesellschaft befriedigt. Ein darüber hinaus gehendes Gesellschaftsvermögen steht zur Verteilung an die Aktionäre und Partizipationsscheininhaber in der Regel nicht mehr zur Verfügung. Der Inhaber eines Partizipationsscheins hat auch keinen Anspruch darauf, dass seine Ansprüche auf Dividenden vorrangig vor Ansprüchen der Gläubiger der Gesellschaft bedient werden. Dabei können dem Anleger weitere Vermögensnachteile entstehen, z.B. wenn er den Erwerb der Wertpapiere fremdfinanziert hat, können neben einem möglichen Totalverlust die Zins- und Rückzahlungsverpflichtungen weiterbestehen bleiben. Im schlechtesten Fall kann dies bis zur Privatinsolvenz führen.</p> <p><u>Die Partizipationsscheine vermitteln kein Stimmrecht:</u> Die angebotenen Partizipationsscheine gewähren kein Stimmrecht bei der Generalversammlung der Gesellschaft. Es besteht daher das Risiko, dass die Aktionäre Entscheidungen treffen, die den Interessen der Inhaber der Partizipationsscheine gegenläufig sind. Z.B. bei der Entscheidung über die Ausschüttung von Dividenden.</p> <p><u>Risiko der Veräußerbarkeit der Partizipationsscheine:</u> Die Partizipationsscheine sind derzeit nicht an einer Börse handelbar. Ein liquider Zweitmarkt besteht derzeit nicht. Der Anleger muss daher selbst einen Käufer für die Partizipationsscheine finden. Eine Veräußerung der Partizipationsscheine durch den Anleger ist damit unter Umständen überhaupt nicht oder nur eingeschränkt möglich. Im Falle einer Übertragung der Partizipationsscheine muss der Anleger möglicherweise Preisabschläge hinnehmen; es besteht das Risiko, dass eine Übertragung nicht oder nur mit finanziellen Einbußen möglich ist.</p>

	<p>Auswirkungen von Kapitalmaßnahmen: Kapitalmaßnahmen können zu einer Verwässerung der Beteiligung bzw. Vermögensposition der Inhaber der Partizipationsscheine führen, insbesondere wenn Bezugsrechte ausgeschlossen werden oder diese nicht ausgeübt werden. Im Falle einer späteren Einbeziehung der Partizipationsscheine in den Börsenhandel kann eine beabsichtigte Kapitalmaßnahme ferner dazu führen, dass der Börsenkurs sinkt mit der Folge, dass Anleger ihre Partizipationsscheine nur noch zu einem schlechteren Kurs verkaufen können.</p> <p>Dividendenzahlungen können für die Zukunft nicht garantiert werden: Die Gesellschaft hat bisher keine Dividenden ausbezahlt. Die Fähigkeit der Emittentin, künftig Dividenden auszuschütten, hängt von ihrer wirtschaftlichen Entwicklung und insbesondere ihrer Fähigkeit, nachhaltig Gewinne zu erwirtschaften ab. Unabhängig hiervon, plant die Emittentin in absehbarer Zeit keine Dividenden auszuschütten. Es sind daher keine Dividendenerträge in den nächsten Jahren zu erwarten. Anleger können Erträge daher allein aus Veräußerungsgewinnen erzielen, soweit Anleger ihre Partizipationsscheine zu einem Preis veräußern, der über dem jeweiligen Erwerbspreis zuzüglich etwaiger Kosten liegt.</p> <p>Mit dem Emittenten verbundene Risiken:</p> <p>Bei dem Halten von Partizipationsscheinen handelt es sich um eine unternehmerische Beteiligung. Der Anleger nimmt mit seinem eingezahlten Kapital an dem unternehmerischen Geschäftsrisiko teil. Aussagen und Einschätzungen über die zukünftige Geschäftsentwicklung können unzutreffend sein oder werden. Der wirtschaftliche Erfolg hängt von vielen Einflussgrößen ab, insbesondere der Entwicklung des jeweiligen Marktes und Umständen, die der Emittent nicht oder nur teilweise beeinflussen kann. Die im Folgenden dargestellten Risiken können sich nachteilig auf die Geschäftsentwicklung und damit auf den Wert der Partizipationsscheine auswirken. In diesem Fall ist nicht auszuschließen, dass der Wert der Partizipationsscheine unter den Kaufpreis fällt, so dass der Anleger die Partizipationsscheine nur mit Verlust veräußern kann, oder dass infolge einer Insolvenz die Investition des Anlegers in voller Höhe verloren geht.</p> <p>Risiken der Geschäftsentwicklung: Die Aimondo AG hat im Jahr 2018 mit der Zustimmung der Hauptversammlung ihr Kerngeschäft durch den vollständigen Erwerb der deutschen Aimondo GmbH, Düsseldorf aufgenommen. Im Zuge dieser Transaktion wurde das Kapital von 2.000.000 Aktien auf 21.773.553 zuzüglich 43.547.106 Partizipationsscheine und damit von 100.000 CHF auf 3.266.032,95 zzgl. einer noch zu beziffernden Kapitaleinlagereserve im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung erhöht. Die aktuelle und künftige Vermögens-, Finanz- und Ertragsplanung des Unternehmens basiert daher nur in sehr eingeschränktem Maße auf Entwicklungen und Erfahrungen zurückliegender Jahre. Sie stützt sich auf einen 2017 erstellten Business Plan der eine der Grundlagen eines durch Schweizer Wirtschaftsprüfer erstellten Ertragswertgutachten aus Q3 2018 bildet. Der Business Plan wurde in den Folgejahren von der Gesellschaft fortgeschrieben, jedoch keiner externen Prüfung unterzogen. Es ist daher nicht auszuschließen, dass Aussagen und Einschätzungen über die künftige Geschäftsentwicklung des Unternehmens, seiner Tochterunternehmen und in Beteiligungsunternehmen sich als unzutreffend erweisen mit der Folge, dass insbesondere die kurz- und mittelfristige Unternehmensplanung angepasst werden muss. Entwickelt sich die Geschäftstätigkeit der Aimondo AG oder in einem Tochter- oder Beteiligungsunternehmen in erheblichem Maße schlechter als dies in den Unternehmensplanungen angenommen wird, kann auch ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals - etwa im Falle einer Insolvenz - nicht ausgeschlossen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass der größte Teil des Unternehmensvermögens derzeit in der Tochtergesellschaft Aimondo GmbH investiert ist, so dass sich negative Entwicklungen in dieser Tochtergesellschaft in hohem Maße nachteilig auf die Aimondo AG auswirken können. Es wird ferner darauf hingewiesen, dass der Geschäftsaufbau und die Produktvermarktung der Aimondo GmbH derzeit langsamer verlaufen als ursprünglich geplant. Die operative Entwicklung der Aimondo GmbH in Bezug auf Umsatz und Ergebnis liegt derzeit deutlich unterhalb der bisherigen Unternehmensplanung.</p> <p>Risiken infolge zunehmender Regulierung der Geschäftstätigkeit: Wesentliche Teile der eigenen Geschäftstätigkeit und der Geschäftstätigkeit von Tochtergesellschaften finden zunehmend globalisierten Märkten statt. Die Rahmenbedingungen für die Geschäftstätigkeiten verändern. Dies kann etwa der Fall sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ wenn Mitbewerber der Aimondo AG oder der Tochtergesellschaft Aimondo GmbH auftreten, die ebenfalls mit Mitteln der Künstlichen Intelligenz die hohe Datengüte der bei der Aimondo erreichten Online-Recherchen erreichen, ▪ wenn die Verarbeitung und Vermarktung von Informationen oder die Nutzung einer Cloud-basierten IT- Infrastruktur, wie sie bei der Tochtergesellschaft Aimondo GmbH überwiegend eingesetzt wird, eingeschränkt werden, ▪ wenn Leistungen, welche die Aimondo AG oder ihre Tochter- bzw. Beteiligungsunternehmen anbieten, durch Gesetzgeber eingeschränkt werden, oder ▪ wenn durch neue Entwicklungen die derzeit etablierten Standards und Verfahren der Daten- und Informationsverarbeitung verändert werden. <p>In solchen und anderen Fällen können erhebliche Investitionen notwendig werden, die sich unter Umständen nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens auswirken.</p> <p>Risiken der Entwicklung des Onlinehandels: Die wesentlichen Kunden der Aimondo-Gruppe sind Unternehmen aus den Bereichen Onlinehandel, Markenentwicklung, Marktforschung und Einzelhandel. Ändern sich die Vermarktungswege dieser Unternehmen und/oder gibt eine große Zahl dieser Unternehmen aufgrund einer negativen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung ihre eigene Geschäftstätigkeit auf, kann dies negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Aimondo-Gruppe und damit auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Aimondo-Gruppe haben.</p> <p>Risiken im Personalbereich: Für den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft und für die Realisierung der in der Unternehmensplanung definierten Wachstums- und Ertragsziele ist es unabdingbar, dass die Gesellschaft stets eine ausreichende Anzahl qualifizierter Mitarbeiter insbesondere im IT-Bereich beschäftigt und hinzugewinnt. Es ist zu erwarten, dass die Aimondo AG und vor allem ihre Tochtergesellschaft Aimondo GmbH künftig weitere hochqualifizierte IT-Mitarbeiter einstellen müssen. Aufgrund der Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt im IT-Sektor ist die Rekrutierung und dauerhafte Bindung qualifizierter IT-Mitarbeiter für alle Unternehmen am Markt äußerst schwierig. Wenn es nicht gelingt, die erforderlichen Mitarbeiter einzustellen und dauerhaft zu binden, sind nachteilige Auswirkungen auf die weitere Unternehmensentwicklung der gesamten Aimondo-Gruppe unvermeidlich.</p> <p>Risiken infolge technischer Störungen: Die ständige Verfügbarkeit des Internets und der unternehmenseigenen sowie der Cloud-basierten IT-Infrastruktur ist eine unabdingbare Voraussetzung für den Geschäftsbetrieb. Störungen des Internets oder der IT-Infrastruktur, etwa infolge von Stromausfällen oder Cyberangriffen, können trotz umfangreicher Sicherungsmaßnahmen die Leistungserbringung möglicherweise behindern oder zur Aussetzung bzw. Einstellung des Geschäftsbetriebs führen.</p> <p>Steuerliche Risiken: Nach der Bewertung wesentlicher Teile des Betriebsvermögens im Jahr 2018 und 2019 steht eine abschließende steuerliche Beurteilung der im Rahmen der im Jahr 2018 durchgeführten Sachkapitalerhöhung bei der Aimondo AG entstandenen Kapitaleinlagereserve durch die Finanzverwaltung noch aus. Trotz sorgfältiger steuerlicher Prüfung und Gestaltung der Sachkapitalerhöhung kann bis zum Erlass der Steuerbescheide bzw. bis zur Beendigung einer etwaigen künftigen steuerlichen Außenprüfung nicht ausgeschlossen werden, dass die Finanzverwaltung den steuerlichen Sachverhalt abweichend beurteilt und die Aimondo AG mit steuerlichen Beurteilungen konfrontiert wird, die sich nachteilig auf die Kapitaleinlagereserve und damit spätere Finanz- und Ertragsplanungen auswirken können.</p>
<p>5. Verschuldungsgrad des Emittenten</p>	<p>Der Verschuldungsgrad bezeichnet das Verhältnis von Fremdkapital zu Eigenkapital in Prozent und gibt Auskunft über die Finanzierungsstruktur des Emittenten. Der auf Grundlage der letzten festgestellten Jahresrechnung zum 31. Dezember 2019 berechnete Verschuldungsgrad der Emittentin betrug 0,09 Prozent.</p>
<p>6. Aussichten für die Kapitalrückzahlung und Erträge unter</p>	<p>Bei den nachfolgend aufgeführten Szenarien handelt es sich nicht um eine abschließende Aufzählung. Daneben kann es weitere Szenarien geben; so kann z.B. eine mögliche Insolvenz der Gesellschaft zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen. Der Anleger hat außer im Falle einer von der Generalversammlung beschlossenen Kapitalherabsetzung oder außer im Falle einer Auflösung der Gesellschaft und unter der Voraussetzung eines ausreichenden Liquidationsüberschusses keinen Anspruch auf Rückzahlung des eingesetzten Kapitals. Der Anleger kann grundsätzlich seine Partizipationsscheine außerbörslich</p>

verschiedenen Marktbedingungen	<p>veräußern. Der hierbei zu erzielende Veräußerungspreis hängt von verschiedenen Faktoren ab. Insbesondere sind hier die gesamtwirtschaftliche Entwicklung sowie spezifischer die Entwicklung der Branche in dem die Gesellschaft tätig ist, die Bonität, die Finanzierungskraft, die Dividendenfähigkeit und die allgemeine Geschäftsentwicklung der Emittentin zu nennen. All diese Aspekte, sowie möglicherweise weitere interne und externe Faktoren können in Kombination oder einzeln die Bereitschaft möglicher Käufer beeinflussen, Partizipationsscheine der Emittentin zu erwerben.</p> <p>Auch wenn die Partizipationsscheine dividendenberechtigt sind, besteht für den einzelnen Inhaber eines Partizipationsscheins kein Rechtsanspruch auf die Zahlung einer (Mindest-)Dividende, sofern diese nicht von der Generalversammlung beschlossen wird. Dividendenzahlungen sind in den untenstehend dargestellten Szenarien daher auch nicht berücksichtigt. Die Gesellschaft hat bisher keine Dividenden ausbezahlt. Die Fähigkeit der Emittentin, künftig Dividenden auszuschütten, hängt von ihrer wirtschaftlichen Entwicklung und insbesondere ihrer Fähigkeit, nachhaltig Gewinne zu erwirtschaften ab. Unabhängig hiervon, plant die Emittentin in absehbarer Zeit keine Dividenden auszuschütten. Sowohl bei positiver als auch bei neutraler oder negativer Entwicklung sind keine Erträge aus Rechten aus dem Partizipationsschein in den nächsten Jahren zu erwarten. Erträge sind allein aus Veräußerungsgewinnen zu erzielen, soweit Anleger ihre Partizipationsscheine zu einem Preis veräußern, der über dem jeweiligen Erwerbspreis zuzüglich etwaiger Kosten liegt.</p> <p>Für die nachfolgende Szenariobetrachtung wird davon ausgegangen, dass der Anleger 500 Partizipationsscheine im Nennwert von je CHF 0,05, d.h. zu einem Gesamtnennwert von CHF 25,00 zum Kaufpreis von CHF 6,50 je Partizipationsschein, d.h. zum Gesamtkaufpreis von CHF 3.250 erwirbt und jeweils bei positiver, neutraler und negativer Entwicklung der Emittentin zu einem späteren Zeitpunkt veräußert. Es werden pauschale Kosten – z.B. für Steuerberater und Bankkosten – in Höhe von 2% des Kaufpreises angenommen. Steuerliche Auswirkungen werden ebenso wie mögliche Dividendenzahlungen in der Szenariodarstellung nicht berücksichtigt. Die dem Anleger tatsächlich entstehenden Kosten können von den in der Szenariobetrachtung zugrunde gelegten Kosten abweichen. Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine tatsächliche Wertentwicklung.</p> <p>Von einem positiven Szenario ist auszugehen, wenn es der Aimonodo-Gruppe gelingt, ihre Geschäftsstrategie erfolgreich umzusetzen und ausreichend Kunden im Bereich der datengestützten Optimierung von Geschäftsprozessen gewinnen kann.</p> <p>Von einem neutralen Szenario ist auszugehen, wenn es bei der Aimonodo-Gruppe zu Verzögerungen in der Entwicklung ihrer Produkte und Dienstleistungen kommt und die Aimonodo-Gruppe deswegen nicht genügend bzw. nur verzögert Kunden im Bereich der datengestützten Optimierung von Geschäftsprozessen gewinnen kann.</p> <p>Von einem negativen Szenario ist auszugehen, wenn es der Aimonodo-Gruppe nicht gelingt, mit ihren Produkten und Dienstleistungen ausreichend Kunden zu gewinnen und die Aimonodo-Gruppe ihre Geschäftsstrategie ändern müsste.</p> <table border="1" data-bbox="316 824 1528 1048"> <thead> <tr> <th>Szenario (Prognose)</th> <th>Kosten</th> <th>Veräußerungserlös ohne Kosten</th> <th>Veräußerungserlös abzgl. Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Der Anleger verkauft bei positivem Szenario zu 110 % des Kaufpreises</td> <td>CHF 65,00</td> <td>CHF 3.575,00</td> <td>CHF 3.510,00</td> </tr> <tr> <td>Der Anleger verkauft bei neutralem Szenario zu 100 % des Kaufpreises</td> <td>CHF 65,00</td> <td>CHF 3.250,00</td> <td>CHF 3.185,00</td> </tr> <tr> <td>Der Anleger verkauft bei negativem Szenario zu 90 % des Kaufpreises</td> <td>CHF 65,00</td> <td>CHF 2.925,00</td> <td>CHF 2.860,00</td> </tr> </tbody> </table>	Szenario (Prognose)	Kosten	Veräußerungserlös ohne Kosten	Veräußerungserlös abzgl. Kosten	Der Anleger verkauft bei positivem Szenario zu 110 % des Kaufpreises	CHF 65,00	CHF 3.575,00	CHF 3.510,00	Der Anleger verkauft bei neutralem Szenario zu 100 % des Kaufpreises	CHF 65,00	CHF 3.250,00	CHF 3.185,00	Der Anleger verkauft bei negativem Szenario zu 90 % des Kaufpreises	CHF 65,00	CHF 2.925,00	CHF 2.860,00
Szenario (Prognose)	Kosten	Veräußerungserlös ohne Kosten	Veräußerungserlös abzgl. Kosten														
Der Anleger verkauft bei positivem Szenario zu 110 % des Kaufpreises	CHF 65,00	CHF 3.575,00	CHF 3.510,00														
Der Anleger verkauft bei neutralem Szenario zu 100 % des Kaufpreises	CHF 65,00	CHF 3.250,00	CHF 3.185,00														
Der Anleger verkauft bei negativem Szenario zu 90 % des Kaufpreises	CHF 65,00	CHF 2.925,00	CHF 2.860,00														
7. Die mit dem Wertpapier verbundenen Kosten und Provisionen	<p>Die nachfolgende Darstellung fasst die mit dem Wertpapier verbundenen Kosten und Provisionen, die dem Emittenten und den Anlegern entstehen, zusammen.</p> <p>Kosten auf Ebene der Anleger: Über den Kaufpreis der Partizipationsscheine hinaus können für den Anleger weitere Kosten, insbesondere im Zusammenhang mit dem Erwerb, der Verwaltung und der Veräußerung der Partizipationsscheine entstehen, beispielsweise die üblichen Order- und Depotgebühren. Der Emittent und der Anbieter stellen dem Anleger jeweils keine Kosten in Rechnung. Zu beachten ist, dass der Kaufpreis in Schweizer Franken zu entrichten ist. Der Anleger hat ggf. Kosten für die Beschaffung der Schweizer Franken zu tragen.</p> <p>Kosten auf Ebene des Emittenten: Die Emission der hier angebotenen Partizipationsscheine ist bereits erfolgt, so dass im Rahmen dieses öffentlichen Angebots auf Ebene des Emittenten keine zusätzlichen Emissionskosten anfallen.</p> <p>Provisionen: Für die Transaktionen der Partizipationsscheine im Rahmen des öffentlichen Angebots werden weder dem Emittenten noch den Anlegern Provisionen berechnet außer eventuell üblichen Effektenprovisionen die den Anlegern von ihren Depotbanken in Rechnung gestellt werden, abhängig von den Vereinbarungen zwischen dem Anleger und seiner Depotbank.</p>																
8. Angebotskonditionen einschließlich des Emissionsvolumens	<p>Gegenstand des Angebots: Gegenstand des Angebots sind 1.300.000 Partizipationsscheine mit einem Nennbetrag von je CHF 0,05.</p> <p>Angebotszeitraum: Der Angebotszeitraum beginnt am 15.09.2020 (0.00 Uhr) und endet am 31.01.2021 (24:00 Uhr).</p> <p>Zeichungsverfahren: Anleger können Kaufangebote an den Anbieter richten. Hierzu wird der Anbieter über die Internetseite der Aimonodo AG unter https://www.aimondo.ag ein Kaufantragsformular bereitstellen, welches die Anleger zur Stellung ihres Kaufangebots an den Anbieter nutzen können. Die Zuteilung kommt durch die Annahme der Kaufangebote durch den Anbieter zustande und liegt im freien Ermessen des Anbieters. Der Anbieter wird die Anleger schriftlich über Anzahl und den Kaufpreis der dem jeweiligen Anleger zugeteilten Partizipationsscheine unterrichten.</p> <p>Kaufpreis: Der Kaufpreis beträgt CHF 6,50 je Partizipationsschein.</p> <p>Emissionsvolumen: Das maximale Emissionsvolumen, das aufgrund des Angebots nach diesem Wertpapier-Informationsblatt am Ende des Angebotszeitraums erreicht werden kann, beträgt CHF 8.450.000,00. Ein Mindestemissionsvolumen gibt es nicht.</p>																
9. Geplante Verwendung des voraussichtlichen Nettoemissionserlöses	<p>Die angebotenen Partizipationsscheine wurden bereits im Rahmen einer Kapitalerhöhung im Dezember 2018 voll einbezahlt. Im Rahmen des vorliegenden öffentlichen Angebots fließen der Emittentin keine weiteren finanziellen Mittel zu. Der Verkaufserlös fließt allein der Anbieterin TTIP Limited zu.</p>																
Hinweise nach § 4 Abs. 5 Wertpapierprospektgesetz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die inhaltliche Richtigkeit des Wertpapier-Informationsblatts unterliegt nicht der Prüfung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). ▪ Für das Wertpapier wurde kein von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gebilligter Wertpapierprospekt hinterlegt. Weitergehende Informationen erhält der Anleger unmittelbar vom Anbieter oder Emittenten des Wertpapiers. ▪ Die letzte festgestellte Jahresrechnung des Emittenten zum 31. Dezember 2019 ist frei verfügbar auf der Internetseite des Emittenten unter https://www.aimondo.ag/de/friends-family-login/ zum Abruf hinterlegt. ▪ Ansprüche auf der Grundlage einer in dem Wertpapier-Informationsblatt enthaltenen Angabe können nur dann bestehen, wenn die Angabe irreführend oder unrichtig ist oder der Warnhinweis gemäß § 4 Absatz 4 WpPG nicht enthalten und wenn das Erwerbsgeschäft nach Veröffentlichung des Wertpapier-Informationsblatts und während der Dauer des öffentlichen Angebots, spätestens jedoch innerhalb von sechs Monaten nach dem ersten öffentlichen Angebot der Wertpapiere im Inland, abgeschlossen wurde. 																
Sonstiges	<p>Besteuerung: Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Steuergesetzgebung des Mitgliedsstaats des Anlegers und des Gründungsstaats des Emittenten auf die Erträge aus den Wertpapieren auswirken können.</p>																